

UN Global Compact Fortschrittsmitteilung 2008

Fortschritte der Wiener Stadtwerke
bezüglich der
zehn Prinzipien des Global Compact

Wiener Stadtwerke –
Communication on Progress 2008

About Wiener Stadtwerke

Founded in 1949 as a municipal company, Wiener Stadtwerke was converted into a private-sector organisation in 1999 and named Wiener Stadtwerke Holding AG in compliance with European competition regulations. Wiener Stadtwerke Holding AG continues to be owned by the City of Vienna.

Our core business covers a broad range of services and competencies to the Vienna region. This includes ensuring the supply of electricity, gas and heat (Wien Energie), as well as providing local public transportation services (Wiener Linien, Wiener Lokalbahnen). In addition to these, we offer our customers other services such as energy and facility management (Energiecomfort), funeral services and grave maintenance (Bestattung Wien), as well as services in the field of telecommunications and information technology (Blizznet, Wien IT).

About this communication on progress

This is our first Global Compact communication on progress. As our main stakeholders are in Austria, we usually neither prepare English sustainability reports nor do we provide English information on our sustainability website. Thus also our communication on progress is prepared in German.

As in 2009 the International Association of Public Transport UITP, carried out its biannual world congress in Vienna, we also provided exceptionally an English version of our sustainability report. So international readers interested in our performance in 2008 are cordially invited to read our English sustainability report 2008.

Download:

http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/fileadmin/user_upload/Downloadbereich/WSTW_Nachhaltigkeit_2008_E.pdf

Impressum

Herausgeberin: Wiener Stadtwerke Holding AG, Schottenring 30, A-1011 Wien

Verantwortlich: DI Isabella Kossina, MBA, Konzern-Nachhaltigkeitsbeauftragte der Wiener Stadtwerke, Geschäftsführerin der Beteiligungsmanagementgesellschaft (BMG) der Wiener Stadtwerke.

AutorInnen: Thomas Loew, [Institute 4 Sustainability](#), Berlin (D)

Dr. Barbara Zeschmar-Lahl, [BZL Kommunikation und Projektsteuerung GmbH](#), Oyten (D)

Wien, Juli 2009

Vorwort des Vorstands

Liebe Leserinnen und Leser,

unser [Nachhaltigkeitsbericht 2008](#) und unser [Nachhaltigkeitsportal](#) enthalten zahlreiche Informationen dazu, wie die zehn Prinzipien des UN Global Compact bei den Wiener Stadtwerken umgesetzt werden und welche Maßnahmen im Geschäftsjahr 2008 ergriffen wurden.

Die Erstellung dieser ersten Fortschrittsmitteilung zum Global Compact in dieser Systematik zeigt, wo wir unsere Schwerpunkte bezüglich der zehn Prinzipien des Global Compact setzen – nämlich dort, wo wir als Daseinsvorsorge-Unternehmen die größte Verantwortung und die meisten Ansatzpunkte haben. Wir begrüßen diese Vorgangsweise, zu der wir uns durch die Mitgliedschaft im Global Compact verpflichtet haben, und werden die Ziele des Global Compact mit voller Kraft unterstützen."



Dr. Gabriele Payr, Generaldirektorin der Wiener Stadtwerke

Inhalt

Vorwort des Vorstands	1
1 Informationen zu unseren Systemen und den Entwicklungen in 2008	3
2 Ausgangssituation bezüglich Menschenrechtsverletzungen.....	7
3 Ausgangssituation bezüglich Zwangsarbeit und Kinderarbeit.....	8

1 Informationen zu unseren Systemen und den Entwicklungen in 2008

In der folgenden Tabelle sind die Fundstellen zu unserem jeweiligen Commitment, den organisatorischen Vorkehrungen und den Entwicklungen in 2008 zusammengestellt. Die meisten Informationen befinden sich im Nachhaltigkeitsportal der Wiener Stadtwerke www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at, einige Angaben stehen auch im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht 2008 „Wir mobilisieren Wien“. Sie finden diese Tabelle auch im Nachhaltigkeitsportal unter Organisation > Mitgliedschaften > [GC Fortschrittsmitteilung](#) mit integrierten Links zu den Fundstellen.

Zu den Entwicklungen in 2008 die Prinzipien 1 bis 5 betreffend: Selbstverständlich bekennen wir uns zu den Menschenrechten und wenden uns gegen Menschenrechtsverletzungen, Zwangs- und Kinderarbeit. Warum wir uns aber hiervon nicht direkt betroffen sehen, beschreiben wir in den nach nachfolgenden Abschnitten.

	Bekenntnis und Systeme	Entwicklungen in 2008
<p>Prinzip 1: Unterstützung der Menschenrechte</p> <p>Prinzip 2: Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen</p>	<p>Bekenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation bezüglich Menschenrechtsverletzungen – siehe Abschnitt 2 – 	-
<p>Prinzip 3: Wahrung der Versammlungs- und Organisationsfreiheit</p>	<p>Bekenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsleitsätze¹ <p>Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienstetenvertretung² 	-
<p>Prinzip 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit</p>	<p>Bekenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation bezüglich Menschenrechtsverletzungen Zwangs- und Kinderarbeit – siehe Abschnitt 3 – 	-

¹ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/leitsaetze.html>

² <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/mitarbeiterinnen/struktur.html>

	Bekenntnis und Systeme	Entwicklungen in 2008
Prinzip 6: Beseitigung von Diskriminierungen	Bekenntnis <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsleitsätze³ Antidiskriminierungshandbuch⁴ Systeme <ul style="list-style-type: none"> Gleichbehandlungsbeauftragte und Antidiskriminierungshandbuch⁴ Frauenförderungsplan und Betriebsvereinbarung Chancengleichheit⁵ 	Maßnahmen 2008 <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme am Töchterttag 2008 (NHB S.65) Einrichtung von weiteren vier Arbeitsplätzen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (NHB S.65/76) Ergebnisse 2008 <ul style="list-style-type: none"> Frauenanteil gestiegen⁵
Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz Prinzip 8: Spezifisches Engagement für den Umweltschutz	Bekenntnis <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsleitsätze³ Systeme <ul style="list-style-type: none"> Umwelt- und integrierte Managementsysteme⁶ Nachhaltigkeitsmanagement⁷ Ziele und Maßnahmen zu Klima- und Umweltschutz im Nachhaltigkeitsprogramm⁸ Nachhaltigkeitsarbeitsgruppen zu Klimaschutz- und Energieeffizienz, Forschung und ökologischer Beschaffung 	Maßnahmen 2008 <ul style="list-style-type: none"> Umgesetzte Maßnahmen im Nachhaltigkeitsprogramm⁸ Erweiterung Fernwärmenetz⁹ Erweiterung U-Bahn-Netz bis Ernst Happel-Stadion¹⁰ Beschaffung von 7 U-Bahnfahrzeugen (28 Triebwagen der Type "V" sowie 14 Steuerwagen der Type "v") Beschaffung von 23 Niederflurwagen für die Tram.

³ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/leitsaetze.html>

⁴ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/mitarbeiterinnen/vielfalt/gleichbehandlung.html>

⁵ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/mitarbeiterinnen/vielfalt/frauenfoerderung.html>

⁶ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/management/zertifizierung.html>

⁷ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/management.html>

⁸ http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/fileadmin/user_upload/Downloadbereich/WSTW_Nachhaltigkeitsprogramm_2008.pdf

⁹ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/energieerzeugung-bereitstellung/fernwaerme.html>

¹⁰ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/de/daseinsvorsorge/oepnv/oepnv-netz.html>

	Bekenntnis und Systeme	Entwicklungen in 2008
<p>Prinzip 7: Vorsorgender Umweltschutz</p> <p>Prinzip 8: Spezifisches Engagement für den Umweltschutz</p> <p>(Fortsetzung)</p>		<p>Ergebnisse 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Energieerzeugung und Beschaffung sowie CO₂-Emissionen¹¹ • Entwicklung Emissionen Luftschadstoffe¹² • Entwicklung Wasserverbrauch¹³ • Entwicklung Abfallaufkommen¹⁴
<p>Prinzip 9: Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien</p>	<p>Bekenntnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsleitsätze¹⁵ <p>Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung erneuerbare Energien¹⁶ • Energiesparberatung¹⁷ • Senkung des eigenen Energieverbrauchs¹⁸ • Nachhaltigkeitsarbeitsgruppe Forschung 	<p>Maßnahmen 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit an Forschungsprojekten zu Biogas und zu Smart Grid¹⁹ • Fertigstellung des Ortswärmenetzes auf Basis Biomasse in Seefeld²⁰ • Installation einer thermischen Solaranlage auf der Garage Spetterbrücke • Investitionen in Windparkbeteiligung „Level“ <p>Ergebnisse 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzeugermix Wien Energie für Strom²¹

¹¹ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/energieerzeugung-bereitstellung.html>

¹² <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/luftreinhaltung.html>

¹³ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/wasser.html>

¹⁴ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/abfall.html>

¹⁵ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/leitsaetze.html>

¹⁶ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/energieerzeugung-bereitstellung/erneuerbare-energien.html>

¹⁷ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/de/oekologie/produkte-dienste/energiesparen.html>

¹⁸ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/energieverbrauch.html>

¹⁹ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/de/oekonomie/innovationen.html>

²⁰ <http://www.energiecomfort.at/de/index.php?nav=1611>

²¹ <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/oekologie/energieerzeugung-bereitstellung/erneuerbare-energien.html>

	Bekenntnis und Systeme	Entwicklungen in 2008
Prinzip 10: Maßnahmen gegen Korruption	Bekenntnis <ul style="list-style-type: none">• Nachhaltigkeitsleitsätze²² Systeme <ul style="list-style-type: none">• Konzernrichtlinie zur Vorbeugung von Vorteilsannahme und Korruption²³	

²² <http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/organisation/leitsaetze.html>

²³ http://www.nachhaltigkeit.wienerstadtwerke.at/fileadmin/user_upload/Downloadbereich/KRL_0066.pdf

2 Ausgangssituation bezüglich Menschenrechtsverletzungen

Prinzipien des Global Compact

Prinzip 1 | Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2 | sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Bekennnis zum Schutz der Menschenrechte

Grundsätzlich bekennen sich die Wiener Stadtwerke zum Schutz der Menschenrechte.

Kerngeschäft und Lieferanten

In Österreich ist der Schutz der Menschenrechte in der Verfassung verankert. Die einzelnen Menschenrechte, wie beispielsweise das Recht auf körperliche Unversehrtheit, die Meinungsfreiheit, das Recht auf Eigentum sind in österreichischen Gesetzen verankert.

Für die Wiener Stadtwerke ist die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften eine Selbstverständlichkeit. Wir fordern die Einhaltung der Gesetze von allen unseren MitarbeiterInnen und dulden keine Verstöße.

Von unseren LieferantInnen erwarten wir, dass sie sich ebenfalls an die gesetzlichen Vorschriften halten. Da bis auf Gazprom alle relevanten Lieferanten aus Österreich, der EU und dem westlichen Europa stammen, gehen wir davon aus, dass die dort geltenden Gesetze die Menschenrechte angemessen schützen und Verstöße von der dort ansässigen Gerichtsbarkeit entsprechend verfolgt werden. Wir sehen keine Notwendigkeit oder Möglichkeit, hier zusätzlich eigene Initiativen zu ergreifen.

Allerdings müssen wir davon ausgehen, dass wir teilweise von unseren LieferantInnen mit Waren beliefert werden, die sie selbst von Dritten beschafft haben. Uns ist bislang nicht bekannt geworden, dass dort Fälle von Menschenrechtsverletzungen aufgetreten sind. Wir gehen davon aus, dass unsere LieferantInnen, wenn sie von derartigen Missständen erfahren, geeignete Maßnahmen ergreifen.

Lokales Umfeld und Politik

Anbetracht dessen, dass – wie oben dargestellt – die Menschenrechte in der österreichischen Gesetzgebung umfassend geschützt sind und von der Gerichtsbarkeit Verstöße entsprechend verfolgt werden, sehen wir auch keine Notwendigkeit, diesbezüglich auf politischer Ebene aktiv zu werden.

3 Ausgangssituation bezüglich Zwangsarbeit und Kinderarbeit

Prinzipien des Global Compact

Prinzip 4: Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

Bekennnis gegen Zwangsarbeit und Kinderarbeit

Grundsätzlich wenden sich die Wiener Stadtwerke gegen alle Formen der Zwangsarbeit und gegen Kinderarbeit.

Kerngeschäft und LieferantInnen

Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind in Österreich nicht zulässig. Von unseren LieferantInnen erwarten wir, dass sie sich wie wir an die gesetzlichen Vorschriften halten. Da bis auf Gazprom alle relevanten Lieferanten aus Österreich, der EU und dem westlichen Europa stammen, gehen wir davon aus, dass die dort geltenden Gesetze die Arbeitsrechte angemessen schützen und Verstöße von der dort ansässigen Gerichtsbarkeit entsprechend verfolgt werden.

Allerdings müssen wir davon ausgehen, dass wir teilweise von unseren LieferantInnen mit Waren beliefert werden, die sie selbst von Dritten beschafft haben und die in Ländern produziert wurden, in denen die staatlichen Überwachungssysteme nicht ausreichend stark ausgereift sind, um Kinderarbeit auszuschließen. Zum Teil gibt es auch Länder, in denen Kinderarbeit kulturell anders angesehen wird als hierzulande. Auch müssen wir davon ausgehen, dass in Produkten, die wir beschaffen, Bauteile verwendet werden, die aus solchen Ländern kommen.

Wir sehen uns hier mit der gleichen Situationen konfrontiert wie letztlich alle BürgerInnen und Unternehmen in Österreich. Anbetracht der großen Vielfalt an unterschiedlichen Materialien und Produkten, die wir einsetzen, und der Vielfalt an LieferantInnen sehen wir uns derzeit nicht in der Lage, hier Veränderungen herbeizuführen.

Wir gehen davon aus, dass die mittlerweile ergriffenen Initiativen von HerstellerInnen und HändlerInnen, die derartigen Risiken ausgesetzt sind, Erfolge mit sich bringen. Beispielhaft sei hier verwiesen auf die Business Social Compliance Initiative²⁴, die Supply-Chain-Aktivitäten²⁵ der Anbieter von Informations- und Kommunikationstechnologien koordiniert, durch die Global-e-Sustainability Initiative GeSi²⁶ und der Electronic Industry Citizenship Coalition EICC²⁷.

²⁴ www.bsci-eu.com

²⁵ e-tasc.achilles.com

²⁶ www.gesi.org

²⁷ <http://eicc.info/>